

Inhalt

1	Allgemeines	2
2	Leitfabrikate / Systemintegration.....	2
2.1	Brandmeldeanlagen	2
2.2	Lichtrufanlagen	3
2.3	Sprechanlagen	3
2.4	Schließanlagen.....	4
2.4.1	Digitale Schließanlagen	4
2.4.2	analoges Schließsystem	4
2.5	Innenbeschilderungen	4
2.6	Desinfektions- und Seifenspender	4
2.7	Handtuchspender	5
2.8	Rohrpostanlage.....	5
2.9	Rettungswegsystem	5
2.10	Feststellanlagen	5
2.11	OP-Tableaus, Umschalteinrichtungen	5
2.12	Gestaltungskonzept – (siehe Gestaltungskonzept)	6
2.13	Fassaden - entfällt.....	6
2.14	Dächer - entfällt	6
2.15	RLT-Anlagen.....	6
2.16	Kälteanlagen.....	6
2.17	Außenanlagen (Straßen/Wege/Plätze) - entfällt.....	7
3	Planungshinweise.....	7
3.1	Raumnummerierungen	7
3.2	Raumbücher	7
4	Dokumentation und Revisionsunterlagen	8
4.1	Baudokumentation.....	8
4.2	Unterlagen der Technischen Ausrüstung.....	8
4.3	Gebäude- und Leitungsvermessung.....	8
5	Abstimmungen vor Baubeginn.....	9
6	Abkürzungsverzeichnis.....	10
7	Anlagenverzeichnis	10

1 Allgemeines

Bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen sind die bestehenden hohen Anforderungen an Funktionalität, Übersichtlichkeit und Qualität sicher zu stellen.

Durch Vereinheitlichung und Festlegung auf bestimmte Standards und Fabrikate sowie durch Abschluss von Rahmenverträgen für Lieferungen, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten tragen wir dieser Forderung Rechnung und erreichen dadurch eine Minimierung der Kosten und des anfallenden Wartungs- und Instandhaltungsaufwandes. Deshalb werden hiermit unsere diesbezüglichen Festlegungen als Maßgabe für die Planung und Ausführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen bekannt gegeben.

2 Leitfabrikate / Systemintegration

Für einige Fachbereiche sind Liegenschaftsstandards entwickelt und festgeschrieben worden, deren Umsetzung verbindlich gefordert wird. Sie sind in der jeweils gültigen Fassung zu beachten:

Anlage 1	Leitfaden für die Elektroinstallation bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen_v5.5_vgl
Anlage 2	Leitfaden für die Errichtung von Aufzugsanlagen bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen_v5.4_vgl
Anlage 3	PH Gebäudeautomation_vgl
Anlage 4	CAD-Pflichtenheft Architektur_v.5.3_vgl
Anlage 5	CAD-Pflichtenheft Haustechnik_v5.4_cl_vgl
Anlage 6	CAD-Pflichtenheft Tiefbau_v5.3_vgl
Anlage 7	Rahmenbaustellenordnung_F0
Anlage 8	Arbeitserlaubnis_Pflichtenheft_F0
Anlage 9	Erlaubnisschein Schweißen, Lötten_Pflichtenheft_F0
Anlage 10	Erdarbeiten_Pflichtenheft_F0
Anlage 11	Leitfaden für Verbrauchserfassung_V0.1
Anlage 12	Technische Vorgaben IT- und TK-Systeme_F0
Anlage 13	Leitfaden für Kraftbetätigte Türen_v1.0
Anlage 14	Pflichtenheft Bau Hygiene Stand_23.06.2023

Darüber hinaus gelten folgende systemspezifische Festlegungen:

2.1 Brandmeldeanlagen

Durch eine öffentliche Ausschreibung wurde ein Produkt für die Brandmeldetechnik ausgewählt. Es besteht eine Vielzahl von Brandmeldeanlagen, die untereinander vernetzt sind, zentral visualisiert werden und zentral auf die Feuerwehr aufgeschaltet sind.

Für die Zentralenanbindung, Visualisierung und Wartung wurde im Wettbewerb ein Rahmenvertrag mit den Firmen Spicher GmbH und Siemens abgeschlossen, der auch bei Änderungen oder Neubauten für diese Leistungen anzuwenden ist.

Installationsleistungen sind innerhalb der Baumaßnahmen im Wettbewerb auszuwählen und zu beauftragen.

Standort Medizincampus Steintor (Magdeburger Straße)

<i>Errichter:</i>	<i>Spicher GmbH</i>
<i>Hersteller:</i>	<i>ESSER by Honeywell</i>
<i>Produktgruppe:</i>	<i>FlexES Control</i>

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Hinweise für Planung und Ausführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen	I
	Version 4.4 / gültig ab 16.10.2023	Seite 3 von 10

Standort Julius-Kühn-Str. 7

Errichter: *Spicher GmbH*
Hersteller: *ESSER by Honeywell*
Produktgruppe: *FlexES Control*

Visualisierung/Aufschaltung auf Technikzentrale Leit-System TopSIS

2.2 Lichtrufanlagen

Am Universitätsklinikum Halle (S.) ist folgende Lichtrufanlagen im Einsatz, die aus Kompatibilitätsgründen auch weiterhin einzusetzen ist:

Fabrikat: *Tunstall*
System: *Flamenco*

2.3 Sprechanlagen

Für innenliegende Räume werden aus Kompatibilitätsgründen folgende Systeme eingesetzt:

Hersteller: *Schneider Intercom GmbH*
System: *GE 300*

Für außenliegende Einsatzgebiete werden aus Kompatibilitätsgründen folgende Systeme eingesetzt:

Hersteller: *Telecom Behnke GmbH*
www.behnke-online.de
System: *IP Türtelefonie*

2.4 Schließanlagen

2.4.1 Digitale Schließanlagen

Durch eine öffentliche Ausschreibung wurde für das gesamte Universitätsklinikum Halle (Saale) das nachfolgend beschriebene System beauftragt, das grundsätzlich zu übernehmen/zu erweitern ist. Ein Rahmenvertrag mit der Lieferfirma wurde abgeschlossen.

Hersteller: *Nedap ntp*
System: *Nedap*
Lieferfirma: *Nedap ntp*

Ausgedruckt hat dieses Dokument keinen Anspruch auf Aktualität UKH, ZD 14 – Technik/Stabsstelle Bauprojekte, 8.5, Freigegeben

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Hinweise für Planung und Ausführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen	I
	Version 4.4 / gültig ab 16.10.2023	Seite 4 von 10

2.4.2 analoges Schließsystem

Hersteller: IKON
System: SK6 Sperrwellen-Profil/Undercut
Lieferfirma: Reiche Sicherheitstechnik Halle

2.5 Innenbeschilderungen

Das einheitliche Beschilderungssystem am Universitätsklinikum Halle (S.) wurde im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung beauftragt. Die Lieferfirma ist bp Kommunikationsdesign, Hauptstraße 43, 99192 Neudietendorf.

Das Layout und die Raumnummern werden durch die Stabsstelle Bauprojekte / den ZD 14 vorgegeben.

Hersteller: Informationstechnik Meng GmbH
 Am Bahnhof 8
 55765 Birkenfeld

System: meng rohr + fläche

Türschilder RTS 12 (silber eloxiert, bestehend aus Montageplatte, Aluminiumprofil, Acrylscheibe u. Befestigungsmaterial)

Die Planung (nach vorgenannten Prämissen), Beschaffung und Montage der Beschilderung im Rahmen eines Neubauprojektes ist Leistungsbestandteil des Projektes und somit durch den Bieter zu berücksichtigen und umzusetzen.

2.6 Desinfektions- und Seifenspender

System: BODE Eurospender 1 plus
Lieferant (beispielhaft): Fa. Bode Chemie GmbH

2.7 Handtuchspender

System: Faltpapierhandtücher mit Z-Faltung 2-lagig
Lieferant (beispielhaft): Heemann OHG Hallesche Str. 3
 14612 Falkensee

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Hinweise für Planung und Ausführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen	I
	Version 4.4 / gültig ab 16.10.2023	Seite 5 von 10

2.8 Rohrpostanlage

Fahrrohrdurchmesser: 160mm
Hersteller: Ing Sumetzberger GmbH
 Leberstraße 108
 A-1110 Wien

2.9 Rettungswegsystem

Hersteller: GEZE GmbH
 Reinhold-Vöster-Str. 21-29
 71229 Leonberg

2.10 Feststellanlagen

Hersteller: GEZE GmbH
 Reinhold-Vöster-Str. 21-29
 71229 Leonberg

Hersteller alternativ: dormakaba GmbH
 DORMA Platz 1
 58256 Ennepetal

2.11 OP-Tableaus, Umschalteinrichtungen

Hersteller: ESA Grimma GmbH
 Broner Ring 30
 04668 Grimma

Hersteller alternativ: Bender GmbH & Co. KG
 Londerfer Str. 65
 35305 Grünberg

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Hinweise für Planung und Ausführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen	I
	Version 4.4 / gültig ab 16.10.2023	Seite 6 von 10

2.12 Gestaltungskonzept – (siehe Gestaltungskonzept)

2.13 Fassaden - entfällt

2.14 Dächer - entfällt

2.15 RLT-Anlagen

Es besteht eine Vielzahl von RLT-Anlagen, die untereinander vernetzt sind und zentral visualisiert werden. Für die Zentralenanbindung, Visualisierung und Wartung der Leittechnik wurde im Wettbewerb ein Rahmenvertrag mit der Firmen Siemens abgeschlossen, der auch bei Änderungen oder Neubauten (auf Grund von Kompatibilitätsgründen) für diese Leistungen anzuwenden ist. Die Anbindung neuer RLT Anlagen an die Leittechnik sowie die Regelungs- und Steuertechnik sind im Bauprojekt durch den Auftragnehmer zu erbringen. Installationsleistungen sind innerhalb der Baumaßnahmen im Wettbewerbauszuwählen und zu beauftragen. Bei Neubauten wird sich nicht auf einen speziellen Hersteller der RLT-Anlagen festgelegt, jedoch müssen die Anlagen die Anforderungen der DIN 1946 Teil 4 und der VDI 6022 erfüllen. Dies betrifft aber nicht die Elektroinstallation (Regelungs- bzw. Steuerungstechnik), da aus Kompatibilitätsgründen der Leittechnik auf Produkte der Firma Siemens zurückgegriffen werden muss.

RLT-Anlagen

Hersteller: variabel

Produktgruppe: variabel

GLT-Hersteller: Siemens

Produktgruppe: BPS-System

PX-System

2.16 Kälteanlagen

Es gibt vier Kältemaschinen, die untereinander vernetzt sind und zentral visualisiert werden. Für die Zentralenanbindung, Visualisierung und Wartung der Leittechnik wurde im Wettbewerb ein Rahmenvertrag mit der Firmen Siemens abgeschlossen, der auch bei Änderungen oder Neubauten (auf Grund von Kompatibilitätsgründen) für diese Leistungen anzuwenden ist.

Die Anbindung neuer RLT Anlagen an die Leittechnik sowie die Regelungs- und Steuertechnik sind im Bauprojekt durch den Auftragnehmer zu erbringen. Installationsleistungen sind innerhalb der Baumaßnahmen im Wettbewerbauszuwählen und zu beauftragen.

Bei Neubauten ist es empfehlenswert den bisherigen Hersteller (Carrier) zu verwenden, die Anlagen müssen jedoch nur die nötigen Anforderungen erfüllen. Dies betrifft aber nicht die Elektroinstallation (Regelungs- bzw. Steuerungstechnik), da aus Kompatibilitätsgründen der Leittechnik auf Produkte der Firma Siemens zurückgegriffen werden muss.

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Hinweise für Planung und Ausführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen	I
	Version 4.4 / gültig ab 16.10.2023	Seite 7 von 10

Kälteanlagen

Hersteller:

Produktgruppe:

Carrier

variabel

GLT-Hersteller:

Produktgruppe:

Siemens

BPS-System

PX-System

2.17 Außenanlagen (Straßen/Wege/Plätze) - entfällt

3 Planungshinweise

3.1 Raumnummerierungen

Spätestens bis zur Erstellung der Entwurfsplanung sind die Raumnummern mit dem Zentralen Dienst 14 - Technik bzw. der Stabsstelle Bauprojekte abzustimmen.

3.2 Raumbücher

VORGABE Schnittstelle zum vFM

Für sämtliche Baumaßnahmen sind die Raumbücher mit mindestens den nachfolgenden baulichen Informationen im EXCEL- Format zu übergeben. Dabei ist die Tabelle so anzulegen, dass in einem Tabellenblatt der Datei mindestens alle nachfolgenden Spalten anzulegen sind, um damit Recherchen und Statistiken zu ermöglichen:

1. Haus- Nr. und Gebäude-ID s. Punkt 5 Beispiele
2. Raum- Nr. -> Raum-ID (Geb. ID–Ebenen ID–Raum-Nr.) s. Punkt 5 Beispiele
Anmerkung: Raum-ID sollte techn. Raum-Nr. entsprechen
3. Geschoss (Ebenen-Bezeichnung U01, E01..., keine Buchstaben, wie EG oder OG)
4. Art der Nutzung
5. Netto-Fläche (in m²)
6. Bezeichnung des Raumes
7. Art des Fußbodenbelages
8. Glasflächen Fenster (in m²)
9. Glasflächen Türen (in m²)
10. Glasflächen Fassade (in m²))
11. Anzahl Datendosen /
Steckdosen / Schalter
12. Anzahl Waschtische

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Hinweise für Planung und Ausführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen	I
	Version 4.4 / gültig ab 16.10.2023	Seite 8 von 10

4 Dokumentation und Revisionsunterlagen

4.1 Baudokumentation

Für den zu bearbeitenden Bereich werden vom ZD 14 Technik vorhandene digitale Bestandsunterlagen in den erforderlichen Grenzen übergeben.

Die Unterlagen der Ausführungsplanung/Montageplanung sind grundsätzlich durch die das Projekt leitende Organisation des UKH freizugeben. Diese wird die jeweils betroffene(n) betriebsführende(n) Organisation(en) im UKH hierzu hinzuziehen.

Alle Unterlagen der Ausführungsplanung sowie die Revisionsunterlagen sind digital zu erstellen und zu übergeben. Es gelten hierbei die Festlegungen in den nachfolgend beschriebenen CAD-Pflichtenheften, insbesondere bezüglich der Zeichnungsnummern und Layerstrukturen (s. Anlagen 4-6).

Bei allen Baumaßnahmen ist der neue Baubestand im DWG-Format, in Ausnahmefällen im DXF-Format, zu übergeben.

Ansprechpartner für Detailfragen zum Planarchiv und zur Archivierung ist der ZD 14. Die digitalen Daten sind auf geeigneten Datenträgern zu übergeben. Dateien mit einer Gesamtgröße <5 MB können per Mail verschickt werden.

4.2 Unterlagen der Technischen Ausrüstung

Die Bestandsunterlagen für die Gewerke der Technischen Ausrüstung sind sowohl 2 x in Papier als auch 1 x digital im DWG-Format und PDF-Format oder in Ausnahmefällen im DXF-Format unter Berücksichtigung der CAD-Pflichtenhefte zu übergeben.

4.3 Gebäude- und Leitungsvermessung

Bei Neubauten, Veränderungen an Gebäuden und sämtlichen Erdarbeiten sind veränderte und neu errichtete Leistungen/Leitungen entsprechend RLBau einzumessen und digital zu übergeben (entsprechend CAD-Pflichtenheft s. Anlage 5 , 6, 7).

Die vom UKH übergebenen Bestandspläne sind zu ergänzen. Neu errichtete Häuser und Hausanbauten sind durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur einzumessen und in das Liegenschaftskataster einzupflegen.

	Pflichtenheft: Hinweise für Planung und Ausführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen	I
	Version 4.4 / gültig ab 16.10.2023	Seite 9 von 10

5 Abstimmungen vor Baubeginn

Alle beteiligten Firmen sind schriftlich über die Einhaltung der geltenden Rahmenbaustellenordnung des UKH gemäß Anlage 7 zu unterweisen.

Bei größeren staubintensiven Arbeiten ist grundsätzlich die Stabsstelle Krankenhaushygiene einzubeziehen.

Es ist vor Baubeginn dem UKH ein Bauzeitenplan zu übergeben. Die Technikzentrale des UKH (Telefon: 557-1111) ist über jede Baumaßnahme zu informieren. Es ist grundsätzlich vor Beginn der Arbeiten ein Arbeitserlaubnisschein (siehe Anlage 8) über den zuständigen Projektleiter des UKH bei der Technikzentrale einzureichen.

Erst nach Freigabe der Arbeitserlaubnis durch die Technikzentrale kann mit den Arbeiten begonnen werden.

Es ist durch die Baustelle rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten ein Baustelleneinrichtungsplan bei dem Projektleiter des UKH zur Genehmigung vorzulegen.

Erforderliche Medienabschaltungen werden grundsätzlich nur durch die Betriebstechnik des ZD 14 und durchgeführt.

Bei Schneidarbeiten oder Arbeiten mit offener Flamme ist vom ausführenden Unternehmen vor Beginn der Arbeiten ein Schweißerlaubnisschein SES (s. Anlage 9) einzuholen.

Bei Erdarbeiten ist vom ausführenden Unternehmen vor Beginn der Arbeiten ein Schachterlaubnisschein (siehe Anlage 10) beim Projektleiter zu beantragen. Dieser wird nach Freigabe durch den ZD 14 vom zuständigen Projektleiter an die ausführenden Firmen übergeben.

Es ist vom Ausführenden sicherzustellen, dass vor Beginn der Arbeiten die automatischen Brandmelder arbeitstäglich freigeschaltet werden (siehe auch Anlage 7.1), wenn diese infolge der Arbeiten zu einer Alarmauslösung führen könnten. Nach Abschluss der Arbeiten sind diese arbeitstäglich vom Ausführenden wieder in Betrieb zu setzen.

 UKH Universitätsklinikum Halle (Saale)	Pflichtenheft: Hinweise für Planung und Ausführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen	I
	Version 4.4 / gültig ab 16.10.2023	Seite 10 von 10

6 Abkürzungsverzeichnis

UKH	-	Universitätsklinikum Halle (Saale)
AG	-	Auftraggeber
AN	-	Auftragnehmer
ZD 1 - IuK	-	Zentraler Dienst 1 – Information und Kommunikation
ZD 14 - Technik	-	Zentraler Dienst 14 – Technik
RBauO	-	Rahmenbauordnung

7 Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Leitfaden für die Elektroinstallation bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen_v5.5_vgl
Anlage 2	Leitfaden für die Errichtung von Aufzugsanlagen bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen_v5.4_vgl
Anlage 3	PH Gebäudeautomation_vgl
Anlage 4	CAD-Pflichtenheft Architektur_v.5.3_vgl
Anlage 5	CAD-Pflichtenheft Haustechnik_v5.4_cl_vgl
Anlage 6	CAD-Pflichtenheft Tiefbau_v5.3_vgl
Anlage 7	Rahmenbaustellenordnung_F0
Anlage 8	Arbeitserlaubnis_Pflichtenheft_F0
Anlage 9	Erlaubnisschein Schweißen, Löten_Pflichtenheft_F0
Anlage 10	Erdarbeiten_Pflichtenheft_F0
Anlage 11	Leitfaden für Verbrauchserfassung_V0.1
Anlage 12	Technische Vorgaben IT- und TK-Systeme_F0
Anlage 13	Leitfaden für Kraftbetätigte Türen_v1.0
Anlage 14	Pflichtenheft Bau Hygiene Stand_23.06.2023

UKH, ZD 14 - Technik, 8.5			
Erstellt	Fachlich geprüft	Formal geprüft	Freigegeben
Name/Bereich	Name/Bereich	Frau Brumme StS ZQRM	Name/Bereich
Datum/Unterschrift/ digitale Signatur	Datum/Unterschrift/ digitale Signatur	Datum/Unterschrift/ digitale Signatur	Datum/Unterschrift/ digitale Signatur